

# TuRa-Wasserfreunde ehren ihre Vereinsmeister

Stolze 134 Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde Bergkamen nahmen in diesem Jahr an den Vereinsmeisterschaften teil. Sie lieferten sich viele spannende Rennen um die begehrten Vereinsmeistertitel der einzelnen Jahrgänge und Altersklassen.



Die jüngsten Teilnehmer der Jahrgänge 2009 und jünger konnten alle vier Schwimmarten über 25m absolvieren die älteren Schwimmer starteten über die 50m Strecken. Die geschwommenen Zeiten wurden in Punkte umgerechnet und aufaddiert.

Ausgetragen wurden die Vereinsmeisterschaften an zwei Trainingstagen im Juni, damit möglichst viele TuRaner zu ihren gewohnten Trainingszeiten daran teilnehmen konnten. Für das leibliche Wohl der Schwimmer und ihrer Begleiter sorgte die Jugendabteilung der Wasserfreunde mit frischen Waffeln und Getränken.

Die Ergebnisse und Siegerehrungen gab es dann Anfang Juli beim Sommerfest der Wasserfreunde am Beachvolleyballplatz. Dieses begann bei herrlichem Sommerwetter, wie immer mit Spiel und Spaß für die Kinder an verschiedenen Spielständen, wie Flossenlauf, Kinderschminken, Torwandschießen u.v.m.. Bei leckeren Speisen vom Grill, frischen Waffeln, Crêpes und Getränken verbrachten die Vereinsmitglieder und ihre Gäste einen gemütlichen Nachmittag miteinander.

Zum Abschluss fand dann die lang ersehnte Siegerehrung statt. Hierzu versammelten sich alle vor dem Siegerpodest. Jeder Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften wurde vom Abteilungsleiter der Wasserfreunde Matthias Neumann einzeln aufgerufen und bekam eine Urkunde und eine Medaille überreicht, die zweit- und drittplatzierten Schwimmer erhielten zu ihrer Urkunde einen kleinen Pokal. Die Ehrung der Vereinsmeister mit einer Urkunde und einem Pokal übernahm Dieter Vogt, 2. Vorsitzender von TuRa Bergkamen.

### **Die Vereinsmeister 2017 sind:**

Jahrgang 2012: Lina Marie Schäfer

Jahrgang 2011: Aksaya Amirthalingam und Mika Tom Krause

Jahrgang 2010: Sofia Helal und Rishi Ketheeswaran sowie Maddox Moroz

Jahrgang 2009. Josephine Borowski und Max Gregor Schäfer

Jahrgang 2008: Lina-Julie Bracht und Piet Weppler

Jahrgang 2007: Liane Wefers und Maxim Mengin

Jahrgang 2006: Chiara Morawski und Alexander Mengin

Jahrgang 2005: Louisa Blank und Patrick Scholze

Jahrgang 2004: Victoria Reimann und Lennox Nüsken

Jahrgang 2003: Saskia Nicoletti und Marco Steube

Jahrgang 2002: Lisa Weber und Maximilian Weiß

Jahrgang 2001: Lisa-Marie Kardatzki

Jahrgang 2000: Ann-Kathrin Teeke und Yannick Wallny

Jahrgang 1999: Moritz Kneifel und Yannik Finke

AK 20 : Ramona Klußmann und Niclas Knoke

AK 30 : Matthias Hilse

AK40 : Susanne Panberg und Michael Teeke

---

# **Weddinghofer Hundebesitzer wollen ein Hundewiesen im Stadtteil**

In Weddinghofen tun sich jetzt Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer zusammen. Ihr Ziel ist es, dass es bald auch in diesem Stadtteil eine Hundewiese gibt, die für sie und ihre vierbeinigen Freunde gut zu Fuß zu erreichen ist.



# Initiative für eine Hundewiese in...

Öffentliche Gruppe

Diskussion

Mitglieder

Fotos

Mitstreiter hoffen sie vor allem über ihre neue offene Facebook-Gruppe zu bekommen (<https://www.facebook.com/groups/440740649445976/>) Dort haben sie ganz aktuelle eine Umfrage gestartet für und wider solche eine eingezäunte Fläche, auf der Hunde frei laufen können.

In der Beschreibung der Gruppe durch die beiden Administratoren heißt es:

„Hallo zusammen, leider wie viele andere mussten wir feststellen, dass es hier in Bergkamen Weddinghofen keine Hundewiese gibt, die eingezäunt ist. Und wer einen Hund selbst hat, weiß es zu schätzen, wenn man mit seinen Liebling auf eine Hundewiese gehen kann, um diesen dann einfach mal freien Lauf zu lassen. Es gibt Alternativen wie zum Beispiel in Rünthe etc...aber einfach nichts in Bergkamen-Weddinghofen. Wir zum Beispiel sind nicht Mobil...sprich wir haben kein Kfz... Und ich denke, dass sind nicht nur wir alleine. Somit ist es fast

unmöglich, die Hundewiesen in weiter Entfernung zu erreichen. Wir denken hier an die Sozialisierung unserer Hunde...denn ein Hund, der nur alleine ist, fühlt sich auch auf einer Art und Weise einsam. Und das ist einfach schade. Ich möchte hiermit probieren „wenn wir uns zusammen tun“ eine Hundewiese in Weddinghofen durchzusetzen. Bitte helft uns dabei! Wir wären jeden dankbar wenn es klappen würde.“

---

## **AWO Weddinghofen ehrt treue Mitglieder**

Die AWO Weddinghofen nutzte den Mittwochnachmittag, um langjährigen Mitglieder im Rahmen eines Kaffeetrinkens für ihre Treue zu danken.



Das Foto zeigt (v.l.n.r.): Ortsvereinsvorsitzende Inge Gast, Brunhilde Vogt, Kreisvorsitzender Wilfried Bartmann, Elfriede Wangemann, Angelika Schaeffer

Der AWO-Kreisvorsitzende Wilfried Bartmann wies in seiner Ansprache daraufhin, dass es in der heutigen Zeit etwas ganz besonderes sei, wenn Menschen sich über so viele Jahre für einen Verband engagieren.

Seit einem halben Jahrhundert gehören Brunhilde Vogt und Jürgen Laube der Arbeiterwohlfahrt an. Elfriede Wangemann, Heinz Scheer und Klaus Weiß können auf ein Vierteljahrhundert Mitgliedschaft zurückblicken. Vor zehn Jahren sind Angelika Schaeffer, Claudia Funk und Werner Symalla eingetreten

---

# Ein Abend zur Trauer- und Hospizarbeit

Weddinghofen. Das Männerforum Weddinghofen veranstaltet am Donnerstag, den 8. Oktober, 19.00 Uhr, im Martin-Luther Haus seine regelmäßige Gesprächsreihe zum Thema „Leben bis zuletzt – Hospizarbeit“.

Manchmal ist es nicht so einfach, seinen Weg durch die Trauer zu finden, wenn ein lieber Angehöriger, ein Freund, eine Freundin stirbt oder gestorben ist. Man denkt, man könne nie wieder zufrieden leben.

Und ganz schlimm ist es, wenn die anderen Menschen schon nichts mehr davon hören wollen. Wie gehen Betroffene damit bis zum Schluss um?

Für Antworten steht als Referent Pfarrer Matthias Schlegel vom Kirchenkreis Unna zur Verfügung.

Wie immer ist das Männerforum offen für alle, Gäste sind herzlich willkommen.

---

## „Wir in Weddinghofen“ sucht noch Helferinnen und Helfer

Der Verein „Wir in Weddinghofen“ benötigt dringend weitere Helferinnen und Helfer, die am Samstag., 29. November, die sich nach dem Weihnachtsmarkt auf dem Parkplatz am Albert-Schweitzer-Haus an den Abbauarbeiten und den letzten

Aufräumarbeiten am Sonntag ab 11 Uhr betreiben.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt um 15 Uhr. Gegen 21 Uhr ist das Ende vorgesehen. Das Programm ist ein buntes Angebot aus weihnachtlichen Aktionen und kulinarischen Leckerbissen. „Unter anderem erwarten wir den Nikolaus, eine Tanzgruppe, gemeinsames Singen, sowie tolle Preise bei verschiedenen Aktionen“, so Vorsitzender Christian Weischede.

Wer noch helfen möchte, kann sich bitte bei dem Vorsitzenden Christian Weischede (Barbara-Apotheke) oder per E-Mail unter [orgateamwiw@hotmail.com](mailto:orgateamwiw@hotmail.com) melden.

---

## **Führung „Mühlenbruch“ und Haus Velmede**

Eine geführte Rundwanderung durch das Wald- und Naturschutzgebiet „Mühlenbruch“ zum Gut „Haus Velmede“ und zurück bietet der Bergkamener Gästeführerring allen interessierten Bürgerinnen und Bürger am kommenden Sonntag, 19. Oktober, an. Gestartet wird zu der Tour an diesem Tag um 10 Uhr auf dem Wanderparkplatz „Mühlenbruch“ an der Lünener Straße gegenüber der Einmündung der Straße Goekenheide an der Grenze zwischen den Stadtteilen Weddinghofen und Oberaden, wo sie später auch wieder endet.

Die Führung der Wanderung übernimmt Stadtarchivar Martin Litzinger, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern allerlei Wissenswertes aus der Geschichte des Stadtteils Weddinghofen, des Gutes Haus Velmede, des zugehörigen Privatfriedhofes und der Familie von Bodelschwingh sowie den früheren adeligen Besitzerfamilien erzählen wird.



Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundwanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme an der Wanderung kostenfrei. Wer mitwandern möchte, sollte in jedem Fall festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung anziehen.

---

## Sommerfest: „Wir in Weddinghofen“ bittet zu Tisch

Wir in Weddinghofen e. V. bittet am 20. September 2014 von 14.00 bis 20.00 Uhr auf dem Gelände der Pfalzschule zu Tisch.



Bei diesem Sommerfest, ein Ersatz für das ausgefallene Johannesfeuer, können die Besucherinnen und Besucher verschiedene Weddinghofer Institutionen näher kennen lernen und dabei lecker zusammen schlemmen, genießen und den Tag gemeinsam verbringen..

Ein Fest ist ein für die ganze Familie. Es ist natürlich für das leibliche Wohl gesorgt und Kurzweil ist auch für Groß und Klein organisiert. Mit den Erlösen werden Weddinghofer Institutionen unterstützen.

Gefeiert wird bei jeder Wetterlage. Sollte es ganz schlimm werden, besteht die Möglichkeit die Räumlichkeiten der Pfalzschule zu nutzen.

---

## **Fußball-WM fordert erstes Opfer: Johannisfeuer in Weddinghofen abgesagt**

Nach dem Erfolg des Johannisfeuers auf dem Festplatz an der Berliner Straße im vergangenen Jahr war allen Beteiligten klar: Diese Veranstaltung muss wiederholt werden. Doch daraus wird leider nichts.



D  
a  
b  
e  
i  
h  
ä  
t  
t  
e  
2  
0  
1  
4  
a  
l  
l  
e  
s

so gut gepasst. Der angepeilte Termin, der 21. Juni, ist genau der Tag der Sonnenwende. Leider findet an diesem Abend auch das Vorrundenspiel bei der Fußballweltmeisterschaft in Rio, Deutschland gegen Ghana, statt. Das finanzielle Risiko sei zu groß, sagt der 1. Vorsitzende des Veranstalters, des Vereins „Wir in Weddinghofen“, Christian Weischede. Dieser Auffassung schlossen sich die Mitglieder in ihrer Jahreshauptversammlung am Dienstagabend im alevitischen Kulturzentrum an.

Dafür soll es nun eine Ersatzveranstaltung geben: ein Sommer- bzw. Herbstfest voraussichtlich am 20. September. Der Überschuss soll an die Jugendfeuerwehr, an die VfK-Jugendabteilung und an den Förderverein der Pfalzschule gehen. 2015 solle s dann wieder ein Johannisfeuer geben.

# **Weihnachtslieder im Rudelsingen**

Festhalten wollen die Weddinghofer hingegen an der Neuauflage des Weihnachtsmarkts am 29. November. Hier hat es bereits einen Kontakt mit dem Organisator des Bergkamener Rudelsingens, Detlef Göke, gegeben. Er möchte auf dem Weihnachtsmarkt ein Singen von Weihnachtsliedern nach der Art des Rudelsingens präsentieren. Die Chancen, dass es klappt, stehen gut.

Ein weiteres Projekt ist die Gewinnung von weiteren Mitgliedern. 41 Weddinghofer zahlen zurzeit ihren Jahresbeitrag von 12 Euro als Einzelperson, 20 Euro als Familie oder Verein. Damit ein Beitritt schmackhaft wird, wirbt der Verein auf einem entsprechenden Flyer mit dem Slogan „Wir schaffen Nähe“.

---

## **„Wir in Weddinghofen“ planen das 2. Johannisfeuer**

Der Verein „Wir in Weddinghofen“ lädt am Dienstag, 18. März, um 19 Uhr in die Räume der alevitischen Gemeinde, Buchfinkenstr. 8, 59192 Bergkamen zur Jahreshauptversammlung ein. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Planung der Aktivitäten in diesem Jahr. Dazu gehören das Johannisfeuer und der Weihnachtsmarkt.

---

# Feierstunde zum Volkstauertag in der Auferstehungskirche

Auch in diesem Jahr soll die **Feierstunde anlässlich des Volkstauertages** in Weddinghofen am Sonntag, 17. November, ab 11 Uhr in der Auferstehungskirche in einem würdigen Rahmen begangen werden. Diesmal wird Bürgermeister Roland Schäfer zu Gast sein.

**Die Teilnehmer treffen sich um 10.30 Uhr vor der St.-Barbara-Apotheke, Schulstraße 45 und begeben sich im Trauermarsch unter Begleitung des Spielmannszuges Weddinghofen zur Auferstehungskirche.** Der Gottesdienst an diesem Sonntag wird in der evangelischen Kirche in Deutschland als Bittgottesdienst für den Frieden gefeiert: „Solidarisch?“ lautet das Thema des Gottesdienstes. Das Ergehen anderer lässt uns nicht kalt, wir nehmen es uns zu Herzen und lassen sie nicht allein. Durch solidarisches Fühlen, Denken und Handeln kann lokal und global Frieden wachsen.

„Solidarisch?“ stellt die Frage, warum es so oft nicht ist. Und: „Solidarisch?“ stellt die Frage, wie es so werden kann. Damit wird auch der Beitrag der Kirchen zu einer solidarischen Erneuerung unseres Gemeinwesens berührt. Diese Frage soll auch unser Nachdenken und Beten vor Ort inspirieren. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst begleiten.

Vor der Feierstunde wird Bürgermeister Roland Schäfer zusammen mit Ortsvorsteher Dirk Haverkamp und den Stadtverordneten aus Bergkamen-Weddinghofen am **Ehrenmal auf dem Friedhof Lüttke Holz um 10.00 Uhr und anschließend auf dem Russenfriedhof um 10.15 Uhr je einen Kranz niederlegen. Für die Zeit des Gottesdienstes und der Kranzniederlegungen halten am Ehrenmal Männder der Freiwilligen Feuerwehr eine Ehrenwache.**

---

# **Weihnachtsmarkt Weddinghofen: Anmeldungen nur noch bis Mittwoch (6.11.)**

Nur noch bis Mittwoch, 6. November, können sich Vereine, Institutionen oder Ähnliches für den Weddinghofer Weihnachtsmarkt am Samstag, 14. Dezember, anmelden. Der findet nicht mehr, wie in den Vorjahren, auf dem Sportgelände am Häupenweg, sondern auf dem Platz am Albert-Schweitzer-Haus an der Schulstraße statt.

Organisator ist auch nicht mehr der VfK, sondern der Verein „Wir in Weddinghofen“. Deshalb sollten sich Interessenten an dessen Vorsitzenden Christian Weischede (Barbara-Apotheke) oder an Ramona Romahn, Mail: r.romahn@gswcom.biz, wenden.

Bereits jetzt verspricht der Weddinghofer Weihnachtsmarkt, der am 14. Dezember um 15 Uhr gestartet wird, eine runde Sache zu werden. Mit dabei ist natürlich auch der „Erfinder“, der VfK. Verkaufsstände werden dazu von folgenden Organisationen betrieben: Auktion des Lebkuchenhauses der Bäckerei Mohr, Dirk Haverkamp/SPD (Grünkohl, Potts, Kräuterschnaps), AWO Kindergärten (50 kleine Hexenhäuschen), Freiwillige Feuerwehr (Alles, was brennt, Brände (Schnaps), Stockbrot), Kita Grüner Weg/Frauenhilfe (Waffeln, Kuchen, Kaffee), VfK Weddinghofen (Kaltgetränke, Bratwürstchen), Brigitte Matiak (Basteln vor Ort für Kinder), Blaues Kreuz (alkoholfreie Warmgetränke, Dessertgläser), Förderverein Pfalzschule (Holzbastelarbeiten), Bärbel Guschall/CDU (Weihnachtsmann, der mit Engeln Süßigkeiten verteilt.), Verein „Luca – kleiner Engel“ mit selbstgemachten Marmeladen und Holzfiguren sowie Lampen.

Dazu kommt natürlich ein Stand des Veranstalters „Wir in Weddinghofen“. Dessen Verkaufserlöse kommen Projekten in Stadtteil zugute. Er überlegt, im nächsten Jahr eine Standgebühr zu erheben, die ebenfalls in die Projekte fließen soll.

Abgerundet werden soll dieser gemütliche Weihnachtsmarkt vorweihnachtlichen Klängen. Hierzu werden noch einige Gespräche mit Chören etc. geführt.